Bibliothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1955-1956)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sammlung ist nun in den Kästen unter der Schauabteilung „Schutthügel" übersichtlich magaziniert. Bei dieser Arbeit zeigte es sich, daß unsere Holzsammlung eine bedeutende Stellung einnimmt. Es kamen Gegenstände der mannigfachsten Art zum Vorschein, so u. a. Stücke, die eine rege *Drechslereiindustrie* im Lager dokumentieren. Alle diese Dinge rufen geradezu nach einer Publikation.

Weiter wurden die medizinischen Instrumente der Studiensammlung bearbeitet, wobei es sich auch hier zeigte, daß wir über eine überaus reich dokumentierte Sammlung verfügen. Durch Auftragen der einzelnen Typen auf Karteiblätter und eine Bestandesaufnahme des jeweiligen Typus wurde eine Art von Sachkatalog begonnen, den es noch durch Standortsbezeichnungen der Aufbewahrungsorte zu ergänzen gilt.

Im Labor richtete der Konservator einen kleinen Elektrolyten ein, der es zwar nicht ermöglicht, große Stücke zu reinigen, der aber für Münzen und andere kleinere Bronze- oder Eisengegenstände bis zu 15 cm Länge vorzügliche Dienste leistet.

Auch dieses Jahr waren Besuche ausländischer Gelehrter zu verzeichnen. Dr. A. Rieth, Tübingen, interessierte sich für unsere Holzsammlung, und Prof. Marichal von der Ecole des Hautes-Etudes in Paris führte seine Studien an unsern Schreibtäfelchen weiter.

Die im letztjährigen Bericht erwähnte Wanderkiste hat sich bis jetzt bewährt. Sie ist beständig in Zirkulation.

Neben seiner Arbeit in Vindonissa besuchte der Konservator, teilweise in Vertretung des erkrankten Kantonsarchäologen, Grabungen in Baden, Mülligen, Schongau, Suhr und Rekingen.

Rudolf Fellmann

Bibliothek

Auch dieses Jahr sind in steigendem Maße Publikationen auf dem Tauschwege eingegangen. Unsere Jahresberichte erweisen sich als begehrtes Tauschobjekt. Besonders gut sind die Tauschbeziehungen zu den Kollegen in Deutschland und Österreich, wo der Konservator durch persönliche Bekanntschaft mit befreundeten Museen und Instituten den Tauschverkehr erweitern konnte. Der Tausch floriert auch mit Italien und Jugoslawien, ja sogar mit Nordafrika. Mit Frankreich wurden Beziehungen angeknüpft, die aber noch im Stadium der Unterhandlungen stecken. Die Schwierigkeiten bestehen gewöhnlich darin, einen Ausgleich zwischen unsern umfangmäßig bescheidenen Berichten und den oft voluminösen ausländischen Bänden zu finden. Die mit dem Österreichischen Archäologischen Institut und dem Römisch-germanischen Zentralmuseum getroffene Vereinbarung, wonach wir die unser Fachgebiet betreffenden Separata aus den umfangreichen Publikationen erhalten, soll wegweisend für die Tauschbeziehungen sein.

Wir versuchten auch, die uns fehlenden Jahrgänge der Germania zu erhalten. Nachdem dieses Unternehmen zuerst an den Schwierigkeiten im internationalen Zahlungsverkehr scheiterte, sind die Bände im Berichtsjahr noch nicht eingetroffen.

Verschiedene Zeitschriftenserien mußten zum Buchbinder gebracht werden, da die broschierten Hefte leiden. Sie sind bis Ende Berichtsjahrs noch nicht von der Einbinderei zurückgekommen.

Zuwachsverzeichnis

I. Zeitschriften

a) Schweiz: ZAK. 16, 1955
Ur-Schweiz 19, 1955
Genava 1955

Vom Jura zum Schwarzwald, 1955
Argovia 1955
Unsere Heimat, 1955
44. Jb. SGU. 1954/55
Jb. Bern. Hist. Museum 1954
Heimatkunde aus dem Seetal, 1955
Brugger Neujahrsblätter 1955

b) Ausland: Glasnik Bd. X, 1955
Montfort 1955
Jber. Vorarlberger Landesmuseum, 1955
Mainzer Zeitschrift 1955
Badische Fundber. 19, 1951
Chron. arch. du pays de Liège 45, 1954
Bull. Inst. arch. Liègeois 70, 1953 und 1954
Cahiers d'arch. et d'histoire d'Alsace No. 134, 1954
Saalburg Jb. 14, 1955
Rivista di studi liguri, 1955
Libyca II, 1954
Palaeohistoria Vol. III, 1955
Monatliche Bibliographie Bd. I, Hefte 1–3

II. Bücher

R. Egger: Die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg 1952 und 1953.
W. Schleiermacher: Flavische Okkupationslinien in Raetien.
H. J. Eggers: Zur absoluten Chronologie der römischen Kaiserzeit im freien Germanien.
J. Mertens: Fouilles des substructions gallo-romaines à St-Symphorien. Arch. Belgica 25.
F. Miltner: Die Grabungen auf dem Kirchbichel von Lavant.
P. Karnitsch: Die verzierten Sigillaten aus Lauriacum. Forsch, in Lauriacum Bd. 3.
H. Norling-Christensen: Aeldre romerske Jaernaldergrave. Kopenhagen 1955.
J. Mertens: Lefdaal. Opgravningen in de S.-Verone Kapel. Arch. Belgica 22.
H. Roosens: Un cimetière du milieu du 1er siècle. Arch. Belgica 21.
E. Diez: Ein bacchantisches Triptychon. SA aus Östr. Jahreshefte.
G. Illert: Skizze zur Entwicklung der Stadt Worms.
L. Klima und *H. Vetters:* Das Lageramphitheater von Carnuntum. Röm. Limes in Österreich, Bd. 20.
W. Alzinger: Die Kleinfunde von Aguntum aus den Jahren 1950–52. Beitr. zur Römergeschichte. Bodenforschung in Österreich Bd. I.
E. Vogt und *W. U. Guyan:* Pfahlbaustudien.
H. Roosens: Een Tumulus te Rosmer. Arch. Belgica 24.
J. Mertens: Gallo-rom. uit Vlaams-Brabant. Arch. Belgica 23.
H. Roosens: Cimetière romain à Foucher. Arch. Belgica 20.

Amphitheater

Die Erneuerung der *Mauerabdeckungen* konnte dieses Jahr, d. h. 1955, erst im Herbst weitergeführt werden, da unser eingearbeiteter Maurer nur mit Mühe von der Baufirma erhältlich war. Es wurden diesmal die inneren Mauerringe im Sektor Nord-Ost zum Abschluß gebracht.